



**Abschied nehmen –
Informationen zu
Tod und Begräbnis**



Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung.
Psalm 62,6

**Tote zu bestatten und Trauernde zu trösten sind Zeichen der Liebe.
Die Pfarre Dietach möchte Sie in dieser schweren Zeit begleiten.**

Die Menschen um dich möchten dich trösten.

Mit Worten, im Gebet, mit Gesten, Blumen ... Sie möchten den Weg der Trauer mit dir gehen. Wage es, diese Zeichen des Mitgefühls anzunehmen.

(nach Irmgard Erath)

In unserer Pfarrgemeinschaft

Der Tod eines Mitchristen berührt und bewegt immer auch die ganze Gemeinde gemäß dem Wort des Apostels Paulus: „Wenn ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit“ (1 Kor 12,26). Eine Begräbnisfeier ist daher für uns als Pfarrgemeinde ein gemeinschaftliches Ereignis. Darin möchten wir unseren gemeinsamen Glauben, unsere ganze Hoffnung und unsere Liebe zum Ausdruck bringen. Als Feieryemeinschaft im Gottesdienst, feiern wir die Zuwendung und Gegenwart Gottes - seine Liebe, die unsere lieben Verstorbenen und uns selbst zur Vollendung führt.

Diese Liebe kommt zum Ausdruck...

... in der Krankensalbung

Wenn eine schwere Erkrankung vorliegt, so ist das Sakrament der Krankensalbung jederzeit eine Stütze und Stärkung des Lebens. Durch die Berührung, die Salbung an Händen und Stirn mit wohlriechendem Öl wird Gottes liebevolle, stärkende und tröstende Zuwendung spürbar.

Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich das Pfarrbüro oder einen unserer Priester (Kontaktaten letzte Seite).

... in der Wegzehrung und in der Versöhnung

Gegen Ende des Lebens Versöhnung finden, dass dürfen wir uns im Sakrament der Versöhnung schenken lassen. In Erinnerung an die Taufe wird dann dem Sterbenden Jesus in der Gestalt des Brotes gereicht mit den Worten: „Der Leib Christi“ und mit dem Wunsch ergänzt: „Christus bewahre dich und führe dich zum ewigen Leben.“ Jesus selbst ist es, der den Sterbenden in seinen letzten Tagen und Stunden hin zum ewigen Leben begleitet.

... im Beistand

Wenn Sie unmittelbar nach dem Tod eines Angehörigen den Beistand eines Priesters oder Seelsorgers möchten, kontaktieren Sie uns.

(Kontaktaten letzte Seite).

Die Begräbnisfeier:

Was ist der Reihe nach zu tun?

Um den Termin für das Begräbnis und den Ablauf zu besprechen, ersuchen wir Sie, die Pfarre ehestmöglich zu kontaktieren. Dazu steht das Pfarrbüro jederzeit (in dringenden Fällen auch außerhalb der Öffnungszeiten) zur Verfügung.

Tel. 07252/38227, in dringenden Fällen 0676/877 660 56.

Möglichst früh ist ein Begräbnistermin und der Termin für die Totenwache zu vereinbaren (für den Druck der Parte erforderlich). Mit dem Pfarrbüro können Sie auch alle nachfolgenden weiteren Schritte besprechen.

Begräbnisse finden aus organisatorischen Gründen meist mittwochs und freitags um 14.00 Uhr und samstags um 10.00 Uhr statt. Aber auch andere Termine können vereinbart werden.

Musikalische Gestaltung:

Der Begräbnisgottesdienst wird gerne von unserem Kirchenchor musikalisch gestaltet. Den Kontakt stellt das Pfarrbüro her.

Grabstätte:

Die Beisetzung findet in einem bestehenden Familiengrab statt. Sollte noch keine geeignete Grabstätte vorhanden sein, können Sie eine neue Grabstätte aussuchen. Die Bestattung kann als Erd- oder Urnenbestattung erfolgen.

Das Pfarrbüro wird Sie dabei in allen Fragen beraten.

Gebetsandacht - Nachtwache:

Am Abend vor dem Begräbnis findet meist eine Andacht für die Verstorbene/den Verstorbenen und für die ganze Trauergemeinde statt. Für diese Andacht stehen vorbereitete Modelle zur Verfügung. Sie können aber auch individuell von Angehörigen oder Freunden mitgestaltet werden. Im Anschluss an die Totenwache ist nochmals Zeit für einen persönlichen Moment des Abschiednehmens in der Aufbahrungshalle. Das Pfarrbüro informiert über Gestaltungsmöglichkeiten und stellt für Sie den Kontakt her.

Begräbnisgottesdienst

Der Zelebrant des Gottesdienstes wird mit Ihnen ein Gespräch über den Ablauf der Feier suchen. Wir bitten Sie dazu, Daten und Ereignisse des Lebenslaufes für die Ansprache vorzubereiten. Gern können Sie Teile des Gottesdienstes mitgestalten: durch auswählen eines biblischen Textes, formulieren eines Textes/Gebetes oder persönlicher Fürbitten, die von Verwandten, Nachbarn oder Freunden vorgetragen werden. Ausdruck der persönlichen Verbundenheit durch Wegbegleiter ist es auch, dass Sie 5 geeignete Personen ansprechen, die den Sarg und das Kreuz beim letzten gemeinsamen Weg tragen.

Im unmittelbaren Anschluss an den Begräbnisgottesdienst wäre in der Kirche auch die Gelegenheit, einen Nachruf auf das Leben des/der Verstorbenen zu halten.

Begräbnisablauf - Erdbestattung

Die Zeremonie beginnt in der Aufbahrungshalle (beim Friedhof) mit der Einsegnung des Sarges. Danach folgt der Zug zur Kirche, wo wir gemeinsam den Begräbnisgottesdienst (Requiem) feiern. Nach dem Gottesdienst und allfälliger Grabreden (Nachrufe) geleiten wir die Verstorbene/den Verstorbenen zum Friedhof, wo sie/er beigesetzt wird.

Feuerbestattung

Bei einer Feuerbestattung ist der Ablauf des Begräbnisses weitgehend gleich. Anstelle des Friedhofganges erfolgt die Verabschiedung des Sarges nach dem Gottesdienst am Kirchenplatz. Nach der Einäscherung wird die Urne der Pfarre übermittelt. Die Beisetzung erfolgt dann meist im kleineren Kreis der Familie. Unser Anliegen ist, Sie in Ihren Wünschen zu begleiten.

Bestattungsunternehmen

Ein Bestattungsunternehmen unterstützt Sie bei der Auswahl des Sarges, des Blumenschmucks, bei der Bestellung der Drucksorten und in weiteren organisatorischen Abläufen. In der Pfarre Dietach ist hauptsächlich die Bestattung Bruckner aus Wolfers tätig. Die Bestattung ist rund um die Uhr erreichbar. Auf Wunsch verständigt die Bestattung den Totenbeschauerarzt und organisiert die Überführung in die Aufbahrungshalle der Gemeinde beim Pfarrfriedhof.

Be-greifen

Vor dem Absenken des Sarges ins Grab besprengt der Begräbnisleiter den Sarg mit Weihwasser. Er spricht dazu "Gott vollende in dir, was er in der Taufe begonnen hat". Denn getauft wurde jeder Christ auf den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Anschließend wird Erde ins Grab geworfen. Dazu wird das Deute-Wort "Von der Erde bist du genommen, und zur Erde kehrst du zurück. Der Herr aber wird dich auferwecken." gesprochen. Es ist eine Möglichkeit "hand-greiflich" Abschied zu nehmen. Den Abschied zu "be-greifen". Das Kreuz, mit dem Namen der/des Verstorbenen ist das sichtbare Zeichen unserer Auferstehungshoffnung.

Alles, was schön ist, bleibt schön, auch wenn es welkt.

Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.

(Alexej Maximowitsch Peschkow)

Kontaktdaten

Pfarrbüro

Maria Bugl: 07252/38227, in dringenden Fällen 0676/877 660 56

Seelsorger

Pfarrprov. Dr. Innocent Nwafor: 0676/8776 5479

Pastoralass. Angelika Sollak: 0676/8776 5839

Kurat Josef Gföllner: 07252/38810

Bestattung Bruckner: 07253/7117 oder 0650/711 77 89